

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Nr. 2.

Sonnabend, den 11. Januar

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Wegmühlstraße 47D), sowie von den Herren Friseur **W e b e r** in Reichenbrand und Kaufmann **E m i l W i n t e r** in Rabenstein entgegengenommen und pro 3spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Aufnahme bis spätestens Freitag nachmittag 5 Uhr.**

## Bekanntmachung,

die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Aufnahme in die Rekrutierungstammrolle betr.

In Gemäßheit § 57 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle im Jahre 1888 geborenen Wehrpflichtigen, welche in hiesigem Gemeindebezirk ihren dauernden Aufenthalt bez. Wohnsitz haben, ferner die hier aufhältlichen Zurückgestellten früherer Jahrgänge hierdurch aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Rekrutierungstammrolle in der Zeit

vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1908

bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu melden.  
Die Militärpflichtigen aus dem Jahre 1888 haben dabei, soweit dieselben nicht im Orte geboren sind, ein Geburtszeugnis (sog. Militärgeburtschein), welches von den betr. Standesämtern nur zu diesem Zwecke kostenfrei erteilt wird, vorzulegen, diejenigen aus früheren Jahrgängen den im ersten Militärpflichtjahr erhaltenen Lösungsschein mit zur Stelle zu bringen.

Zeitig von hier abwesende Militärpflichtige (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen u.) sind durch ihre solchenfalls hierzu verpflichteten Eltern, Vormünder u. innerhalb obiger Frist anzumelden.

Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz von hier nach einem anderen Orte verlegen, haben dieses behufs Berichtigung der Stammrolle sowohl beim Abgang dem unterzeichneten Gemeindevorstand als auch nach der Ankunft am neuen Orte bei der Behörde oder Person, welche daselbst die Stammrolle führt, spätestens innerhalb dreier Tage zu melden.

Verzögerung der Meldefrist entbindet nicht von der Meldepflicht.  
Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle oder zur Berichtigung derselben unterläßt, ist mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haftstrafe bis zu 3 Tagen zu bestrafen.

Reichenbrand, am 2. Januar 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

## Bekanntmachung,

Radsahrverkehr auf öffentlichen Wegen betr.

In Gemäßheit der Verordnung der Königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern vom 16. Oktober 1907 werden alle hier wohnhaften Radsahrer hiermit veranlaßt, sich bei hiesiger Gemeindeverwaltung die erforderliche Radsahrkarte ausstellen zu lassen.

Die Gebühren betragen:

- a) für Ausstellung einer Radsahrkarte . . . . . 1 Mk. — Pfg.
- b) für Ausstellung einer neuen Karte bei Verlust oder Unbrauchbarwerden der alten Karte . . . . . — Mk. 50 Pfg.
- c) für Ausstellung einer neuen Karte wegen Veränderung in den persönlichen Verhältnissen des Inhabers . . . . . — Mk. 25 Pfg.

Reichenbrand, am 8. Januar 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

## Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht hiermit bekannt, daß in hiesiger Gemeindeverwaltung ein **Chemisches Nachbuch** von 1908 zum unentgeltlichen Gebrauch seitens der Einwohnerschaft ausliegt.

Reichenbrand, am 9. Januar 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

## Bekanntmachung.

Gefunden wurde: 1 Kette, 1 schwarzer Hut und 1 braunes Boa.

Rabenstein, am 10. Januar 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

## Sitzung des Gemeinderats zu Reichenbrand

vom 9. Januar 1908.

1.) Es wird Kenntnis genommen: a.) von der erfolgten Verpflichtung des Sparkassenkontrollieurs Köfel als Protokollanten; b.) von einer Verfügung der Königlichen Amtshauptmannschaft, Hundesteuer betr.; c.) von einem erhobenen Anspruch auf Haftpflichtentschädigung; der Anspruch wird abgewiesen.

2.) In Sparkassensachen wird den Vorschlägen des Ausschusses entsprechend Beschluß gefaßt.

3.) Beschlußfassung in Kaufsachen: a.) zu der erfolgten Verdingung der im Jahre 1908 von der Gemeinde zu vergebenden Fuhrer wird Zustimmung erteilt; b.) es wird Kenntnis genommen von dem Sachstande der Unterföhrung der Kitzigstraße durch die Staatsbahn; Beschlußfassung hierüber wird ausgefaßt; c.) ein Antrag auf Lösung eines Vertragsverhältnisses, das Befahren der Hardtstraße betr., wird abgelehnt; d.) von der ausgesprochenen Genehmigung zur Entföhrung des Wassermeßers beim Hochbehälter wird Kenntnis genommen und beschlossen, denselben bis zum Jahre 1910 wieder einbauen zu lassen.

4.) Eine Reklamation gegen die Bezahlung des Wassergeldes wird teilweise beachtet.

5.) Ein Gesuch um Erlaß von Besitzwechselabgaben wird auf Vorschlag des Finanzausschusses abgelehnt, dagegen ein Gesuch um Erlaß von Wertzuwachssteuer teilweise herabgesetzt.

6.) Auf Vorschlag des Verfassungsausschusses wird beschlossen, der Petition betr. Uebernahme der Armenlasten auf den Staat sich nicht anzuschließen.

7.) Dem Vorschlag des Finanzausschusses, die Ründigung einer Hypothek betr., wird zugestimmt.

8.) Es erfolgt die Feststellung des Wertes eines Grundstückes behufs Erhebung der Besitzwechselabgaben.

## Sitzung

des Gemeinderats zu Rabenstein

am 30. Dezember 1907.

1.) nimmt der Gemeinderat Kenntnis von der Beendigung der Einschöhrungsarbeiten für 1908 und genehmigt das aufgestellte Einschöhrungskataster.

2.) erhält der Gemeinderat Mitteilung von dem Schreiben des Sparkassenkontrollieurs Sacher, wonach derselbe infolge Wahl als

Gemeindevorstand in Erbsdorf bei Brand sein hiesiges Dienstverhältnis kündigt und um seine Entlassung bereits für 15. Januar 1908 bittet. Der Vorsitzende spricht zunächst Herrn Sacher zu seiner Wahl, die auch der hiesigen Verwaltung zur Ehre gereiche, und in Anerkennung seiner treuen Amtierung in hiesigem Amte die herzlichsten Glückwünsche aus. Der Gemeinderat genehmigt hierauf das Entlassungsgesuch und wählt den Ratsexpedienten Herrn Rudolf Hermann Seifert aus Dresden — der in Erbsdorf mit zur engeren Wahl gestanden und sich sofort um die hiesige freierwerbende Stelle bemorben hat — als neuen Sparkassenkassierer, der ab 16. Januar 1908 hier antreten und alle Funktionen, welche Herr Sacher inne gehabt hat, übernehmen soll. Das Gehalt wird zunächst auf jährlich 1800 Mark festgesetzt, welches aber bei zufriedenstellenden Leistungen in 3 Jahresraten wieder bis auf 1800 Mk. ansteigen soll. Bei der Höhe der bisheriger Raution und der 3monatlichen Kündigung soll es bewenden.

3.) wird ein Darlehnsgeuch nach dem Vorschlage des Sparkassenausschusses zur Erledigung gebracht.

**Rundstuhlarbeiter**  
und  
**Repassiererinnen**  
sucht sofort bei höchsten Löhndörnen  
**C. Theodor Müller,**  
Trikotagenfabrik, Neustadt,  
Eingang Suhlmann's Fabrik.

## Bericht über die Sitzungen des Gemeinderates zu Neustadt

am 30. Dezember 1907 und 7. Januar 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Sitzung vom 30. Dezember 1907.

1.) Es erfolgt Kenntnisnahme a.) von der Erstellung der Er-

laubnis zur Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken an den 2. Sonntagen im Monat an den Galtwirt Herrn Czner, hier; b.) von einem Schreiben Herrn Arthur Richters in Chemnitz, in welchem sich derselbe zur Annahme der Stelle des 2. Schutzmannes bereit erklärt; c.) von einem Dankschreiben des in Pension versetzten Schutzmannes Herrn Kreyßmar; d.) von dem Ergebnisse der vorgenommenen Revisionen; e.) von der beantragten Einschöhrung eines Wassermeßers; f.) von dem eingegangenen Jahresberichte der Wädhenfürsorge in Hartbau; g.) von dem eingegangenen Betrag für Neujahrsgratulationsablosungen.

2.) finden 3 Gemeindevorstandes-Reklamationen ihre Erledigung.

3.) erfolgt die Wahl zweier Sparkassenausschüßmitglieder. Die Herren Fichtner und Römer werden, nachdem sie bestimmungsgemäß ausgelost worden waren, wiedergewählt.

4.) Zum 1. Schutzmann wird Herr Schwenne, zurzeit Schutzmann in Niederpösterwitz bei Pötschappel, gewählt.

5.) Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand des Geldmarktes beschließt man, bis auf weiteres eine Erhöhung des Zinsfußes für ein ausgeliehenes Kapital eintreten zu lassen.

6.) Zu dem erfolgten Ankauf von Wertpapieren für die hiesige Sparkasse wird Genehmigung erteilt.

7.) wird in die Beratung des Haushaltsplanes für 1908 eingetreten.

Der Sitzung ging eine solche des Ortsarmenverbandes voraus, in welcher 1.) ein Gesuch um Gewährung öffentlicher Armenunterstützung abgelehnt wird, da die zu Unterstöhrende öfterreichliche Staatsangehörige ist, und 2.) vom Sachstande in einer Armensache Kenntnis genommen wird.

Nach beendeter Tagesordnung gibt der Herr Vorsitzende einen kurzen Rückblick über die Tätigkeit des Gemeinderates und die Entwicklung des Ortes im verfloßenen Jahre, wonach zu konstatieren ist, daß das Ergebnis zu den besten Hoffnungen auch für die Zukunft berechtigt.

Nachdem der Herr Vorsitzende weiter den Herren Mitgliedern des Gemeinderates sowohl, als auch dem ganzen Gemeinwesen ein gesegnetes und glückliches neues Jahr gewünscht hatte, erfolgte Schluß der letzten Sitzung im Jahre.

Sitzung vom 7. Januar 1908.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Herr Vorsitzende dem Wunsche Ausdruck, daß die Tätigkeit des Gemeinderates auch im neuen Jahre zum Segen der Gemeinde und ihrer Einwohner sein möge.